

Clownerie in Kindergruppen

Kennst du das: die Kinder haben einen Riesenspaß auf der Bühne, aber die erwachsenen Zuschauer_innen lachen eher aus Freundlichkeit als dass sie es wirklich witzig finden? Die allermeisten Kinder finden schnell einen Zugang zum „Clownsein“. Quatsch machen, blödeln, lachen, über jemanden lachen und komische Situationen kreieren – das Alles gehört zum kindlichen Alltag. Vielleicht hast du aber auch schon erlebt, dass es oft gar nicht so einfach ist, die Brücke zu schlagen vom Kinder- zum Erwachsenenhumor.

In diesem Workshop werden wir uns genau damit befassen: wenn Kinder als Clown etwas aufführen möchten. Wie schaffe ich es, (Grund-)techniken zu vermitteln und gleichzeitig Ideen der Kinder aufzugreifen, Bühnenpräsenz mit Spielfreude auf gewinnbringende Art zusammenzubringen und dabei mit und auch ganz ohne (Zirkus-) material auszukommen. Thema wird außerdem sein, wie eine Clownsnummer in altersgemischten, sehr heterogenen oder auch inklusiven Gruppen funktionieren kann.

Wir werden uns spielend ein Methodenköfferchen zusammenstellen, das für jeden Spaß zu haben ist.



Marion Ladich ist Ethnologin und Pädagogin (M.A.) mit Zusatzqualifikation Zirkuspädagogik (ZAK). Seit 2002 arbeitet sie als freiberufliche Zirkuspädagogin. Die meiste Zeit davon beim Spielezirkus Bonn-Rhein-Sieg.

www.spielezirkus-bonn.de